



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 10.12. bis
12.12.2024
– Auszug aus Drucksache 19/4445 –**

Frage Nummer 35

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Patrick
Friedl**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Nachdem der Hochwasser-Check für Kommunen¹ am 20.09.2024 gestartet wurde, frage ich die Staatsregierung, in welchen Kommunen der Hochwasser-Check bereits begonnen wurde (bitte aufgegliedert nach Regierungsbezirken angeben), welche Kommunen haben bereits konkret ihr Interesse an einem Hochwasser-Check bei den Wasserwirtschaftsämtern (WWA) in Bayern angemeldet (bitte auch aufgegliedert nach Regierungsbezirken angeben) und über welche zusätzlichen personellen und materiellen Kapazitäten für den Hochwasser-Check verfügen die bayerischen WWA (bitte insbesondere die neuen zusätzlichen Stellen in den WWA nach Regierungsbezirken angeben)?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des HOCHWASSER-CHECK übermitteln die Wasserwirtschaftsämter (WWA) quartalsweise an das Landesamt für Umwelt (LfU). Konkrete Zahlen liegen uns deshalb ausschließlich vom letzten Stichtag zum 30.09.2024 vor.

Der HOCHWASSER-CHECK ist ein freiwilliges integrales Beratungsangebot der Wasserwirtschaft für interessierte bayerische Kommunen zu allen Wassergefahren. Zu diesem Zweck werden die Kommunen auf Initiative der WWA zum Beratungsgespräch eingeladen. Allen 2 056 bayerischen Städten und Gemeinden wird auf diese Weise sukzessive ein Beratungsgespräch angeboten. Die Einladung zu einem Beratungsgespräch unterliegt einem internen Priorisierungsvorschlag und erstreckt sich über mehrere Jahre. Die Priorisierung ist dabei grundsätzlich als Steuerungsinstrument einer nicht planbaren Nachfrage zu verstehen. Auf Eigeninitiative von Kommunen oder durch Einschätzung des WWA kann der HOCHWASSER-CHECK einer Kommune jederzeit vorgezogen werden.

Zum 30.09.2024 gab es in Bayern 31 Kommunen, in denen ein HOCHWASSER-CHECK erfolgreich abgeschlossen wurde. Der HOCHWASSER-CHECK ist für eine Kommune abgeschlossen, wenn das Protokoll zum Beratungsgespräch erstellt

¹ https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_check/index.htm

wurde und somit die Handlungsoptionen endabgestimmt und für die Kommune dokumentiert sind.

Der HOCHWASSER-CHECK wurde durch das LfU in enger Abstimmung mit den vier Pilot-WWA Kronach, Regensburg, Traunstein und Weilheim sowie dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz entwickelt. Insgesamt 26 der 31 durchgeführten HOCHWASSER-CHECK-Gespräche wurden im Rahmen der Pilotphase abgeschlossen.

Abgeschlossene HOCHWASSER-CHECK-Gespräche, aufgeteilt nach Regierungsbezirken

Bezirk Oberbayern:	18	
Niederbayern:		--
Bezirk Oberpfalz:	4	
Bezirk Oberfranken:	9	
Bezirk Mittelfranken:	--	
Bezirk Unterfranken:	--	
Bezirk Schwaben:	--	

Namentlich:

Markt Indersdorf, Marzling, Pfaffenhofen a.d.Glonn, Bad Kohlgrub, Moorenweis, Schwabbruck, Schwabsoien, Töging a.Inn, Rödental, Mötzing, Anger, Großweil, Schorndorf, Ramsau b.Berchtesgaden, Lappersdorf, Erlbach, Altenstadt, Mitwitz, Schneckenlohe, Wessobrunn, Ingenried, Hallerndorf, Aufhausen, Pressig, Icking, Hohenfurch, Gräfenberg, Weißenlohe, Untersiemau, Eurasburg, Pommersfelden

Insgesamt haben seit dem Start des HOCHWASSER-CHECK 477 Kommunen eine Einladung zu einem Beratungsgespräch durch das jeweils zuständige WWA erhalten.

Aufgeteilt nach Regierungsbezirken:

Bezirk Oberbayern:	115
Bezirk Niederbayern:	60
Bezirk Oberpfalz:	72
Bezirk Oberfranken:	94
Bezirk Mittelfranken:	19
Bezirk Unterfranken:	31
Bezirk Schwaben:	86

Für die neue Aufgabe Hochwasser-Check hat die Wasserwirtschaftsverwaltung 51 Planstellen erhalten, die sich wie folgt zusammensetzen: 5 QE4, 34 QE3 und 12 QE2

Anzahl der neuen Stellen, aufgeteilt nach Regierungsbezirken

Bezirk Oberbayern:	
–	WWA Weilheim: 3
–	WWA München: 3
–	WWA Rosenheim: 2
–	WWA Traunstein: 3
–	WWA Ingolstadt: 2

Bezirk Niederbayern:

- WWA Landshut: 2
- WWA Deggendorf: 3

Bezirk Oberpfalz:

- WWA Regensburg: 3
- WWA Weiden: 3

Bezirk Oberfranken:

- WWA Hof: 2
- WWA Kronach: 3

Bezirk Mittelfranken:

- WWA Ansbach: 3
- WWA Nürnberg: 2

Bezirk Unterfranken:

- WWA Bad Kissingen: 3
- WWA Aschaffenburg: 3

Bezirk Schwaben

- WWA Donauwörth: 3
- WWA Kempten: 3

Hinzu kommen 3 weitere Stellen am LfU sowie zwei Stellen, die bislang während der Konzeptionsphase ebenfalls dem LfU zugewiesen waren und nun für Baurätinnen bzw. Bauräte nach Abschluss des Referendariats reserviert sind.